

e) Staatrechtler und Politiker im Umbruch.

B 89

Wenn man den gebührenden Abstand nimmt, kann man die Erscheinung des Geheimen Referendarius und Syndikus der Osnabrückischen Ritterschaft, Justus Möser,<sup>89</sup> als eine Figur einer bewegten Umbruchzeit mit einem Manne wie Murhard gleichsetzen. Wenn auch im Ganzen Murhard keineswegs als Gefolgsmann Möser's anzusprechen ist, so sind im politischen Denken Murhards viele Elemente anzutreffen, die auf Justus Möser zurückgehen, kein Wunder bei der Allgemeinbedeutung, die diesem Norddeutschen zukommt angesichts der Fülle eigenwilliger Urteile über viele ältere Institutionen und die Fülle neuer Impulse, die Möser in seine Zeit und die folgende einstrahlt. Wir fassen uns kurz: Möser verehrt weithin das Alte, dessen Wirkzeit er für noch keinesfalls beendet ansieht. Als vielfach noch dem Reichsrecht verhaftet und als aufgeklärter Spätromantiker erwartet er die notwendige Änderung einzig durch Reform, deren Träger der "gute" Fürst mit einem aufgeklärten Volk sein soll. Die von ihm dazu angebotenen Verfahrensweisen gehen von der ständischen Ordnung aus; sie sind fast durchweg original. Die Methode ist dem Möglichen angepaßt; die laufende Presseinformation bildet die Voraussetzung zur Entfaltung der moralischen und materialen Kräfte des Volkes; sie bleibt unerläßlich, soll das Ziel einer bürgerlichen Wohlfahrt erreicht werden. Pressefreiheit, Steigerung der Landwirtschaft und der beginnenden Industrie, besonders der osnabrückischen Leinenindustrie, mindestens Interessiertheit jeden Bürgers und Landmanns an den Staatsangelegenheiten, grundsätzliche Aufhebung der Leibeigenschaft, Ordnung in der Verwaltung und Steuer, eine saubere Rechtspflege sind Möser'sche Forderungen. Zwischen den beiden Hauptpartnern - Fürst und Volk - muß mit Vernunft und ohne Radikalismus eine Ballance bestehen in einem achtunggebietenden Staate. So kann Möser den stolzen Satz prägen, daß der Wikingergeist wieder erweckt und daß statt des Lord Clive ein Ratsherr aus Hamburg am Ganges regieren sollte ( X ). Die deutschen absolutistischen Fürsten haben das Reich der Deutschen zum Krüppel gemacht. Welche Spannweite! Ist das Erneuerung des ständischen Mittelalters, ist es der Aufbruch des modernen individualistischen Liberalismus?